

## **Mit dem Mond durchs Jahr**

### **Vortrag von Angela Flatzek zum Mondjahr 2009**

Angela Flatzek, die erste Referentin im Jahre 2009, hat passend zum Jahresbeginn für die Mitglieder des RC Brig einen Blick in die Zukunft geworfen. Angela Flatzek ist Zivilstandsbeamtin vom Kreis Brig. Der Mond, die Sterne, die Numerologie, chinesische und tibetische Astrologie und die Natur sind ihre Hobbys. Geboren wurde sie im Jahr des Hundes.

Tipps und Börsenratschläge zum bevorstehenden Börsenjahr konnte Angela Flatzek den Rotariern keine geben. Der Mond hat ja nur wenig gemeinsam mit Aktien und Fonds, mit Sicherheit nur das Auf und Ab... Die Börse ist auch nicht sehr konstant, der Mond hingegen schon. Er rotiert nämlich seit jeher innerhalb von 27 Tagen, 7 Stunden und 43,7 Minuten um unsere Erde. Der Mond gilt – wie die rotarische Bewegung – als Wohltäter unter den Planeten.

Nach Angela Flatzek steht uns ein spannungsgeladenes Jahr bevor. 2009 wird ein Jahr voll menschlicher, wirtschaftlicher und politischer Herausforderungen. Das bisherige Jupiter-Jahr 2008 wird vom Mars-Jahr 2009 abgelöst. Allerdings beginnen die Planetenjahre nicht kalendarisch mit dem 1.1., sondern immer mit dem Frühlingsanfang, also am 21. März mit dem astrologischen Jahresbeginn. Mars wird zusätzliche Spannungsaspekte mit sich bringen, was Krisensituationen auslösen kann. Unter der Regie von Mars wird das Jahr 2009 aufregend, ideenreich und kraftvoll. Die Wirkung von Mars ist für viele Sternzeichen bedeutungsvoll, da der Mars Kraft spendet, Antrieb und Mut verleiht. Des Weiteren ist Konsequenz, Ausdauer und Geduld gefordert, denn der Mars ist kein schenkender Planet. Wer also „dranbleibt“ und die Ärmel hochkrepelt, wird vom Kämpfer Mars zum Sieg geführt, frei nach dem Werbeslogan „Mars macht mobil, bei Arbeit, Sport und Spiel“.

Eine besondere Rolle spielen in diesem Jahr auch die Jahrhundertkonstellationen von Saturn, Uranus und Pluto. Die Spannungen aus den letzten drei Monaten des Jahres 2008 werden uns auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 zu schaffen machen, denn die gegensätzlichen Wirkungen von Uranus und Saturn – der eine will fest halten, der andere schreit nach Veränderung – können auch uns in grossen Zwiespalt bringen. So sollten wir nach Ansicht von Angela Flatzek mit Veränderungen in den ersten drei Monaten noch ein wenig abwarten und erst danach die notwendigen Schritte unternehmen.

Historisch gesehen kam es in Zeiten, in denen Saturn und Uranus im Spannungsaspekt zueinander standen, meist zu einem umfassenden Durchbruch. Bis Juli 2010 werden wir insgesamt 5-mal von dieser Konstellation Saturn-Uranus begleitet und diese prägt somit das Jahr 2009. In einem Saturn/Uranus-Klima können sich bahnbrechende Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst offenbaren. Auch wesentliche Erfindungen sind dann möglich. Die Saturn/Uranus-Opposition ist eine Konstellation des aktiven Widerstands. Sie signalisiert, dass wir nicht tatenlos zuschauen, sondern aktiv werden und uns, wenn die Situation es erfordert, zu einer Bewegung formieren.

Recht angenehm, harmonisch und liebevoll stehen sich Venus, Mond und Mars im Jahr 2009 gegenüber, und auch diese drei sind von Uranus geprägt. Sensibilität und Einfühlsamkeit haben daher 2009 einen besonders hohen Stellenwert.

Auch das chinesische Neujahr richtet sich nach dem Mondkalender. Es beginnt immer mit dem ersten Neumond des Jahres. Am 26. Januar 2009 beginnt das chinesische Jahr des Erde-Büffels. Dieses Zeichen gilt in Asien als Symbol für harte Arbeit. Es gilt im Jahr des Büffels die Ärmel hochzukrempeln und kräftig anzupacken, denn Arbeit, Disziplin und Anstrengung sind angesagt. Politisch gesehen ist das Jahr des Büffels ein Jahr des Wechsels, des Umbruchs und der Erneuerung. Wenn alle nötigen Aufgaben mit Hingabe, Arbeitseinsatz und Entschlossenheit durchgeführt werden, können die Weichen für einen neuen positiven Weg gestellt werden. Vielleicht ist es kein Zufall, dass ausgerechnet der neue amerikanische Präsident Barack Obama das chinesische Sternzeichen Büffel (Obama ist am 4.8.1961 geboren) trägt; ein nach Angela Flatzek äusserst günstiges Omen für die Entwicklung der USA und für die ganze Welt. Apropos Barack Obama: Exakt am Tag der amerikanischen Wahlen, also am 4. November 2008, gab es am Sternenhimmel eine historische Konstellation: Eine Opposition der Planeten Saturn und Uranus. Diese Konstellation steht symbolisch für den Beginn einer neuen Ära. Sie macht klar: Die Welt braucht einen „Wechsel“ – in der Politik, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft.

Gemäss chinesischer Astrologie wurde der RC Brig am 31. Mai 1954 im Jahr des Pferdes gegründet. Menschen, die im Jahr des Pferdes geboren sind, sind im Allgemeinen sehr beliebt. Sie strahlen immer gute Laune aus, können gut mit Geld umgehen und planen ihr Leben langfristig. Sie besitzen Weisheit und viel künstlerisches Talent. Obwohl sie eine enorme Anziehungskraft auf Frauen besitzen, sind sie schwach im Umgang mit dem anderen Geschlecht. Das erklärt wohl auch gemäss unserer Referentin, warum der RC Brig ein reiner Männerclub ist. 2009 kann das Pferd unter dem Einfluss des Büffels durchaus seine wirkliche Berufung entdecken – man(n) muss die Gelegenheit nutzen, um sie zu verwirklichen.

Zurück zum Mond: Nicht nur die Chinesen haben entdeckt wie geheimnisvoll und faszinierend dieser ist. Seit frühester Zeit von allen Völkern vergöttlicht und verehrt, hat er bis heute noch nichts von seiner Ausziehungskraft verloren. Denn der Mond bewegt nicht nur Meer, sondern auch die Phantasie und Neugier von uns allen. Wirkung und Erfolg zahlloser alltäglicher und weniger alltäglicher Aktivitäten werden vom jeweiligen Stand des Mondes bestimmt. Wer kennt nicht die Unrast, die Nervosität, ja die Schlaflosigkeit, die uns in Vollmondnächten kaum zur Ruhe kommen lassen. Und wer hat nicht schon erlebt, dass er bei abnehmendem Mond „Bäume“ ausreissen könnte? Der Vollmond bedeutet für viele nicht nur eine unruhige Nacht, sondern er verstärkt auch die Impulse des Tierkreiszeichens, in dem er gerade steht.

Als Angela Flatzek orakelte, ist ihr in der Numerologie zwischen dem RC Brig und unserem Präsidenten sofort die Zahl 9 ins Auge gestochen. Beide haben die Namenszahl 9. Auch die Zahl 9 verweist auf Neues, aber noch Unvollendetes.

Also packen auch wir das Jahr 2009 nach dem Motto „Yes, we can“ an. Ein spannendes Jahr liegt vor uns, es gilt die Ärmel hochzukrempeln und kräftig anzupacken.

Viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Rot. Francesco Walter